



Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)
Dr. Ursula Hartwig

Fördermöglichkeiten: Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

Originalerhalt in der Praxis – Schadens- und Notfallprävention in Archiven und Bibliotheken
München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, 24. Juni 2024

Inhalt – „Schäden erkennen und damit Umgehen“(Programm, Teil 1)

1. KEK-Programm: zwei Förderlinien für den Originalerhalt schriftlichen Kulturguts
2. Erfolgreich geplant und beantragt: Projektbeispiele aus Bayern





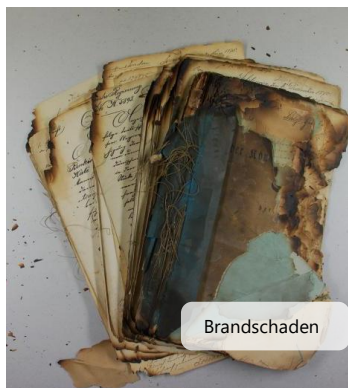
Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts



1. KEK-Programm: zwei Förderlinien für den Originalerhalt schriftlichen Kulturguts

95 Von Alim...
Naup...
diegen...
dlich d. neuen Hafen. Wie
alten Manern, weurys...
der Südseite. Das plan...
millions Kalkfels. Nach...
weg auf die St...

Fördermöglichkeiten: Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)



Fördermöglichkeiten: Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)



SCHÄDEN AN ARCHIV- UND BIBLIOTHEKSGUT ERKENNEN UND KLASSIFIZIEREN

Schadenskartierung anhand von Beispielen
der Staatlichen Archive Bayerns



Aufgaben der KEK seit Gründung 2011:

- Koordinieren
 - ✓ Bundesweite Handlungsempfehlungen
- Fördern
 - ✓ erst eine, dann zwei Förderlinie/n
- Informieren
 - ✓ KEK-Portal, politische Gremien, Workshops
- Sensibilisieren
 - ✓ Öffentlichkeitsarbeit, **Kooperationen**, Community
- Vernetzen
 - ✓ Fachveranstaltungen, Datenaustausch, z.B. Nachweissysteme



Förderlinien der KEK: www.kek-spk.de/foerderung bietet Informationen zur Beantragung

1. KEK-Modellprojektförderung

- seit 2010
- Anzahl: 441 Projekte
- Fördervolumen: 5.243.717,23 Euro



2. BKM-Sonderprogramm

- seit 2017
- Anzahl: 628 Projekte
- Fördervolumen: 18.532.371,54 Euro

Summe beider Förderlinien 2010 bis 2023

- Anzahl: 1.069 Projekte
- Fördervolumen: 23.776.088,77 Euro

FÖRDERUNG

Wichtigstes Werkzeug der KEK sind ihre beiden Förderlinien für den Originalerhalt: Die KEK-Modellprojektförderung setzt seit 2010 auf die Unterstützung besonderer Einzelvorhaben. Im großvolumigen BKM-Sonderprogramm werden seit 2017 Mengenverfahren wie Massenentsäuerung oder Schutzverpackung gefördert.



AKTUELLES

Aufrufe und Antragsfristen



BKM-SONDERPROGRAMM

Förderkriterien und Antragsverfahren

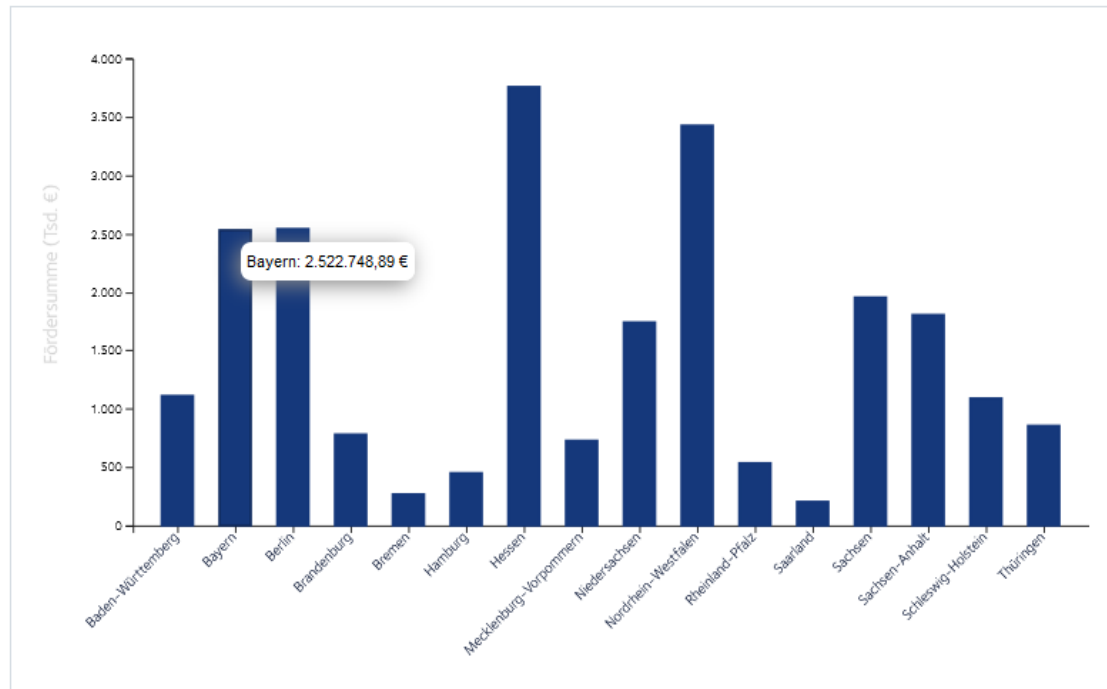


KEK-MODELLPROJEKTE

Förderkriterien und Antragsverfahren

Förderlinien der KEK 2010 bis 2023: Förderung nach Land

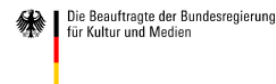
- Fördervolumen insges.:
23.776.088,77 Euro
- Fördervolumen Bayern:
2.522.748,89 Euro (ca. 10,6 Prozent)



www.kek-spk.de/projekt-visualisierung

Zwei Förderlinien der KEK: Fördergrundsätze

- aktuelle Laufzeit: bis 31. Dezember 2025



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Fördergrundsätze

der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

zur Förderung von Projekten im

„Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“

1. Hintergrund

Viele historische Schriften, Unterlagen und Bücher in Archiven und Bibliotheken durch Säurefraß, Feuchtigkeit und Schimmel in ihrer Substanz akut gefährdet. Den dringenden Handlungsbedarf zeigen die an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kultusministerkonferenz (KMK) adressierten „Bundesweiten Handlungsempfehlungen“ auf. Sie wurden von der Koordinierungsstelle zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes (KEK) im Herbst 2015 vorgelegt und vom Kulturausschuss des Deutschen Bundestags zur Kenntnis genommen. Den Handlungsempfehlungen zufolge ist für den Originalerhalt eine Bereitstellung von Sondermitteln des Bundes und der Länder erforderlich. Das rasante Voranschreiten vor allem des Papier-säurefraßes verbietet einen weiteren zeitlichen Aufschub. Ungeachtet der Verantwortung von Ländern, Kommunen und anderen Trägern (z.B. Kirchen und Stiftungen) für die in ihrer Verantwortung stehenden Archive und Bibliotheken leistet der Bund mit dem „Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ einen wichtigen Beitrag zu einem allgemeinen Rettungsprogramm. Damit sollen vor allem Mengenverfahren zur Entsäuerung, Verpackung oder Trockenreinigung von schriftlichem Kulturgut gefördert werden. Nicht gefördert wird die Erhaltung von grafischen Kunstwerken und Gemälden sowie anderen Werken der bildenden Kunst.

www.kek-spk.de/sites/default/files/2021-11/211125_F%C3%B6rdergrunds%C3%A4tze%20Modellprojekt_f%C3%B6rderung_final.pdf

www.kulturstaatsministerin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Foerderung/grundsatzes/2023-schriftliches-kulturgut.pdf?__blob=publicationFile&v=1



Zwei Förderlinien der KEK: Profilierung (I)

	KEK-Modellprojektförderung	BKM-Sonderprogramm
Anerkennung von Stammpersonal	nicht förderfähig	nicht förderfähig
Erschließung	nicht förderfähig	nicht förderfähig
Digitalisierung	nicht förderfähig	nicht förderfähig
regelmäßige Maßnahmen und Investitionen	nicht förderfähig	nicht förderfähig
Behandlung von Werken bildender Kunst	nicht förderfähig	nicht förderfähig
Behandlung von reinen Foto- oder Grafikbeständen	nicht förderfähig	nicht förderfähig

Zwei Förderlinien der KEK: Profilierung (II)

	KEK-Modellprojektförderung	BKM-Sonderprogramm
Antragsberechtigt	Gedächtniseinrichtungen in Trägerschaft des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger-innen (z.B. Stiftungen, Vereine, Religionsgemeinschaften) <ul style="list-style-type: none">▪ öffentlich zugänglich▪ fachgerechte Lagerung (Nachhaltigkeit)	Gedächtniseinrichtungen in Trägerschaft des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger-innen (z.B. Stiftungen, Vereine, Religionsgemeinschaften) <ul style="list-style-type: none">▪ öffentlich zugänglich▪ fachgerechte Lagerung (Nachhaltigkeit)
Projektlaufzeit	ein- bis dreijährig (Kalenderjahr!)	ein- bis dreijährig (Kalenderjahr!)
Antragsfrist	31. Januar	31. Januar
Beantragung	direkt bei der KEK	Beantragung über zuständige Landesebene als Koordinierungsleistung („Landestestat“)

Zwei Förderlinien der KEK: Profilierung (III)

	KEK-Modellprojektförderung	BKM-Sonderprogramm
Fördervolumen	rd. 350.000 Euro (sechstellig ...)	rd. 2,5 Mio. Euro (siebenstellig ...)
Fördermittel pro Projekt/pro Jahr	max. 30.000 Euro	5.000–200.000 Euro
Eigenanteil	substanziell, kein festgelegter %-Satz	mind. 50 % (z.B. incl. Landesprogramm)
Projektpersonal	nicht förderfähig	förderfähig
förderfähige Kategorien	<ul style="list-style-type: none">▪ Archivbestand▪ Bibliotheksbestand▪ Fachkompetenz▪ Forschung▪ Notfallvorsorge▪ Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">▪ Reinigung▪ Entsäuerung▪ Verpackung▪ Restaurierung (Menge)▪ konkrete bestandsbezogene Vorbereitungs- maßnahme (z.B. Schadenserfassung)
fachliche Kriterien	modellhaft, innovativ <i>oder</i> öffentlichkeitswirksam	wertvolles schriftliches Kulturgut von überregionaler Bedeutung



Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts



2. Erfolgreich geplant und beantragt:
Projektbeispiele aus Bayern

95 Von Klamm: auf Kyma.
Naht in die Höhe.
liegen auf das hohe. Ueber
d. neuen Hafen. Wie Fels-
alten Manern, weisig aus
der Südseite. Das plan-
mässige Kalkfels. Nach
weg auf die St.

Fördermöglichkeiten: Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

1.069 von der KEK geförderte Projekte: www.kek-spk.de/projekte



Durch die Projektförderung stellt die KEK sicher, dass Bestände von überregionaler, kulturhistorischer oder wissenschaftlicher Bedeutung erstmals zugänglich werden oder es langfristig bleiben. Damit unterstützt sie Einrichtungen bei der Aufgabe, das von ihnen verwahrte Schriftgut zu erhalten.

„Erfahrungsaustausch“



Projektliste

Daten zur statistischen Auswertung



Projektkarte

Alle Projekte und Kooperationen



Visualisierung

Grafiken und Diagramme

Gruppieren nach **Jahr**

PROJEKTE
Seit 2010 wurden in der KEK und rund 23,8 Mio. Euro in Projekte investiert. Hier können Sie die Projekte sortiert anzeigen und exportieren.

1069 Ergebnisse
Gruppieren nach **Jahr** Sortieren nach

+ Land
+ Jahr
+ Förderlinie
+ Institution
+ Ort
+ Träger
+ Schadensbild
+ Maßnahme
+ Gattung
+ Materialität
+ Kategorie
+ Überlieferungssegment

2023

Land
Sachsen
Niedersachsen

2.687.700,54 €
Fördersumme
10.350,00 Euro
33.000,00 Euro
Erschließung

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Fachkompetenz www.kek-spk.de/projekt/status-erheben-erhaltung-planen-zerfall-verhindern

Die intensive Nutzung von Schriftgut kann zu gravierenden Schäden führen. So geschehen im Falle zweier Bestände, die im Bayerischen Hauptstaatsarchiv bzw. dem Staatsarchiv München lagern. Deshalb wurden sie zum Gegenstand eines kooperativen KEK-Modellprojekts mit dem Titel "Status erheben, Erhaltung planen, Zerfall verhindern: Schadenserfassung und Planungsgrundlagen für zwei zentrale archivische Amtsbuchbestände" gemacht. Die insgesamt 10.500 Archivalien stammen aus dem Zeitraum von 1500 bis 1965 und beinhalten sowohl Briefprotokolle als auch Steuerkataster. Das Team eines Fachdienstleisters übernahm die Erfassung; begleitet wurde die Maßnahme durch die Restaurierungswerkstatt des Bayerischen Hauptstaatsarchivs.

Um ein Modellprojekt handelte es sich auch deshalb, weil die Schadensanalyse als Richtschnur für anschließende Verpackungs- und Restaurierungsmaßnahmen dienen sollte. Zudem wurden die Projektergebnisse in Form einer digitalen Handreichung publiziert, die auf der Website der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (GDA) kostenfrei heruntergeladen werden kann. Damit sollen auch andere Archive von den Projekterkenntnissen profitieren können. Die Handreichung richtet sich insbesondere an kleinere und mittlere Einrichtung aller Sparten und Trägerschaften, die die konservatorische Bearbeitung von Beständen systematisch planen wollen.

Mehr Informationen

- Handreichung "Schadenserfassung als Wegweiser" kostenlos herunterladen (PDF)
- Sonderveröffentlichung "Schäden an Archiv- und Bibliotheksgut erkennen und klassifizieren" der GDA Bayern



PROJEKT

STATUS ERHEBEN, ERHALTUNG PLANEN, ZERFALL VERHINDERN

Schadenserfassung an zwei Amtsbuchbeständen

Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	München, Deutschland
Jahr	2016
Institution	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
Förderlinie	KEK-Modellprojekte

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Archivbestand

www.kek-spk.de/projekt/ratsprotokoll-aus-dem-17-jh-restauriert

Ort: Eschlkam

Einrichtung: Markt Eschlkam

Jahr: 2021

Fördersumme: **609,28 Euro**

Schadensbild: Einbandschaden, Lagerungs-
Schaden, Nutzungsschaden

Maßnahme: Einbandrestaurierung, Restaurierung,
Trockenreinigung



Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	Eschlkam, Deutschland
Jahr	2021
Institution	Markt Eschlkam
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Archivbestand

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Bibliotheksbestand

www.kek-spk.de/projekt/beten-allein-hilft-nicht

Ort: Würzburg

Einrichtung: Universitätsbibliothek Würzburg

Jahr: 2017

Fördersumme: 8.000,00 Euro

Schadensbild: Einbandschaden, Kriegsschaden,
Mechanischer Schaden

Maßnahme: Einbandrestaurierung, Restaurierung



Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	Würzburg, Deutschland
Jahr	2017
Institution	Universitätsbibliothek Würzburg
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Bibliotheksbestand

BKM-Sonderprogramm (50% Kofinanzierung): Mengenverfahren

www.kek-spk.de/projekt/pfarrarchiv-muenchen-st-peter-gereinigt-und-verpackt

Ort: München

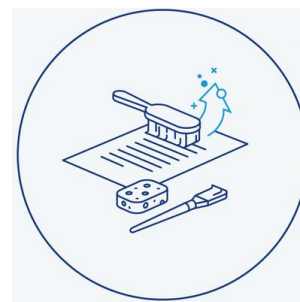
Einrichtung: Erzdiözese München und Freising KdÖR

Jahr: 2022

Fördersumme: 33.400,00 Euro

Schadensbild: Verschmutzung

Maßnahme: Schadensanalyse, Trockenreinigung,
Schutzverpackung



PROJEKT

PFARRARCHIV MÜNCHEN-ST.
PETER GEREINIGT UND VER-
PACKT

Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	München, Deutschland
Jahr	2022
Institution	Erzdiözese München und Freising KdÖR
Förderlinie	BKM-Sonderprogramm
Kategorie	Archivbestand

BKM-Sonderprogramm (50% Kofinanzierung): Mengenverfahren

www.kek-spk.de/projekt/lokal-und-regionalzeitungen-aus-memmingen-entsaeuert

Ort: Memmingen

Einrichtung: Stadtarchiv Memmingen

Jahr: 2019

Fördersumme: 9.223,00 Euro

Schadensbild: Säurefraß

Maßnahme: Massenentsäuerung



Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	Memmingen, Deutschland
Jahr	2019
Institution	Stadtarchiv Memmingen
Förderlinie	BKM-Sonderprogramm
Kategorie	Archivbestand

Notfallvorsorge in der KEK-Modellprojektförderung: Schwerpunkt 2023 und 2024

- Rahmen: ordnet sich ein in politische Positionierungen, Strategien für die Stärkung der Resilienz
- Maßnahmen: z.B. Notfallboxen/-material, Notfallcontainer, Notfallübungen, Risikoanalysen



Fotos: Hessisches Landesarchiv; Tobias Moser; Senckenberg Jacqueline Gitschmann

Notfallvorsorge in der KEK-Modellprojektförderung: Schwerpunkt 2023 und 2024

www.kek-spk.de/foerderung/kek-modellprojekte#was-kann-beantragt-werden-

Schwerpunkt Notfallvorsorge 2023

Was ist der Kontext?

Der Schwerpunkt in der KEK-Modellprojektförderung ordnet sich ein in die [Deutsche Strategie zur Stärkung der Resilienz gegenüber Katastrophen](#). Demnach soll auch beim Schutz von Kulturgut ein integrierter und akteur-innenübergreifender Ansatz des Katastrophenrisikomanagements implementiert werden. Hierzu eignen sich insbesondere Notfallverbünde, da sie die strategische Zusammenarbeit von Gedächtniseinrichtungen ermöglichen. Ziel des Schwerpunkts ist es, die Normierung bzw. Handlungssicherheit der geförderten Einrichtungen und Notfallverbünde zu stärken.

Was kann beantragt werden?

Es gelten die [Fördergrundsätze zur Förderung von Modellprojekten zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts in Deutschland](#) (hier S. 2, „3. Gegenstand der Förderung“). Förderfähig sind demnach vor allem:

- Risiko- bzw. Gefährdungsanalysen
- Konzeptentwicklung, z. B. [Notfall-/Alarmpläne](#) oder [Ablaufpläne für die Erstreaktion](#)
- strategische Vorsorge für Regionen, z. B. die Gründung von [Notfallverbünden](#)
- Auf- und Ausbau von Fachkenntnis, z. B. [Notfallseminare](#) oder [Lehrfilme](#)
- Kompetenzentwicklung, z. B. [Notfallübungen](#)
- [Notfallboxen](#)
- Großes Bergungsgerät, z. B. [Notfallzüge](#) oder -anhänger

Wir beraten Sie gern bei der Antragsstellung. Ihre [Ansprechpartner-innen](#) sind Timm Wille und Ursula Hartwig.

Was ist zu beachten?



Kompetenzen und Methoden

Notfallboxen und Notfallausrüstung

Großes Bergungs- und Erstversorgungsgerät

Aktuelle Entwicklungen

In den Förderjahren 2023 und 2024 stellten die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kulturstiftung der Länder zusätzliche Mittel bereit, um die Auswirkungen von Schadensereignissen auf Kultureinrichtungen abzumildern. Grundlage dieser Schwerpunktsetzung bildeten die [Fördergrundsätze der KEK](#) und verschiedene Positions- bzw. Empfehlungspapiere, die den Kulturgutschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anerkennen. Vertiefende Informationen für Antragsteller-innen sind im Bereich [Förderung](#) versammelt.

Fördergrundsätze KEK-Modellprojekte

Aufbauhilfe 2021

Gasnotstandspapier

KULTURGUTSCHUTZ

Stärkung der Notfallvorsorge im Kultursektor

irgig zerstört werden. Deshalb fordern wir präventive
sturz des Historischen Archivs der Stadt Köln im Jahr zuvor hatte
ngstelle deutlich vor Augen geführt. Angesichts der Zunahme von
Branden wächst die Notwendigkeit, die Notfallvorsorge im
sorgung mit Notfallmaterial sicherzustellen.

ulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 14. Mai 1954 bedeutet
hem Volke es gehört, eine Schädigung des kulturellen Erbes der
trag zur Kultur der Welt leistet“ (Preamble). Auch mit Blick auf die
erston maßgeblich: “Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich,
im Gebiet befindlichen Kulturguts gegen die absehbaren Folgen eines
ie Maßnahmen treffen, die sie für geeignet erachten“ (Artikel 3).

hnen sowie anderer Trägerchaften (z. B. Religionsgemeinschaften
prin im Bereich Kulturgutschutz geworden. Neben der Förderung von
r Initiativen und innovative Entwicklungen im Bereich

Wir seit 2022 die Vernetzung über Sparten Grenzen hinweg. Die
verbünde in Deutschland; außerdem sind Daten zu den beteiligten

Gemeinsam mit den Bestandserhaltungsausschüssen der drei Gremien von BKM, dbv und KLA waren wir an der
Erarbeitung der Empfehlungen zum Notfallmanagement in Archiven und Bibliotheken (2024) beteiligt.

www.kek-spk.de/kulturgutschutz

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Notfallvorsorge

www.kek-spk.de/projekt/notfallbox-fuer-rothenburg-angeschafft

Ort: Rothenburg ob der Tauber

Einrichtung: Stadtarchiv Rothenburg ob der
Tauber

Jahr: 2023

Fördersumme: 1.393,00 Euro

Maßnahme: Notfallbox



Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	Rothenburg ob der Tauber, Deutschland
Jahr	2023
Institution	Stadtarchiv Rothenburg ob der Tauber
Förderlinie	KEK-Modellprojekte

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Notfallvorsorge

www.kek-spk.de/projekt/dezentral-lagern-gemeinsam-bewaeltigen

Ort: München

Einrichtung: Generaldirektion der Staatlichen
Archive Bayerns

Jahr: 2023

Fördersumme: 24.080,00 Euro

Maßnahme: Notfallbox, Schulung



PROJEKT

DEZENTRAL LAGERN, GEMEIN- SAM BEWÄLTIGEN

Notfallboxen und Schulung für den Notfallverbund
München

Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	München, Deutschland
Jahr	2023
Institution	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge

KEK-Modellprojektförderung (variabler Eigenanteil): Notfallvorsorge

www.kek-spk.de/projekt/notfallverbund-lechrain-gegrundet

Ort: Egling an der Paar

Einrichtung: Kultur- und Heimatverein Egling e.V.

Jahr: 2023

Fördersumme: 9.217,10 Euro

Maßnahme: Notfallbox, Notfallplan, Notfall-
verbund, Schulung



Zahlen und Fakten

Bundesland	Bayern
Ort	Egling an der Paar, Deutschland
Jahr	2023
Institution	Kultur- und Heimatverein Egling e.V.
Förderlinie	KEK-Modellprojekte
Kategorie	Notfallvorsorge

Planen und Beantragen von Projekten: www.kek-spk.de/foerderung



FÖRDERUNG

Wichtigstes Werkzeug der KEK sind ihre beiden Förderlinien für den Originalerhalt: Die KEK-Modellprojektförderung setzt seit 2010 auf die Unterstützung besonderer Einzelvorhaben. Im großvolumigen BKM-Sonderprogramm werden seit 2017 Mengenverfahren wie Massenentsäuerung oder Schutzverpackung gefördert.



AKTUELLES

Aufläufe und Antragsfristen



BKM-SONDERPROGRAMM

Förderkriterien und Antragsverfahren



KEK-MODELLPROJEKTE

Förderkriterien und Antragsverfahren

Schritte zur erfolgreichen Projektdurchführung

Planen

Wo erhalte ich Informationen?

Informationen zu Fristen und Formularen finden Sie unter [Aktuelles](#). Einen Überblick über abgeschlossene Vorhaben finden Sie im [Projektbereich](#) unseres Portals. Wir beraten Sie gern zu Fragen der Antragsstellung:

- **telefonisch:** 030 266 431454 (Dr. Ursula Hartweg), 030 266 431451 (Dr. Björn Schmidt) oder 030 266 431459 (Dr. Anna Boroffka)
- **per Mail:** [kek-foerderlinien\(at\)sbb.spk-berlin.de](mailto:kek-foerderlinien(at)sbb.spk-berlin.de)

Was gilt es vor Antragstellung zu beachten?

Vor der Antragsstellung sollte das Projekt inhaltlich und finanziell klar umrissen und vorbereitet werden. Dazu gehören u.a. die folgenden Schritte:

- Projekt definieren (Bestand, Maßnahme, Begründung, Zeitplan etc.)
- Kosten kalkulieren und Finanzierung planen (förderfähig sind ausschließlich Kosten, die im beantragten Projektzeitraum entstehen)
- ggfs. zusätzliche Finanzierungsquellen klären (bspw. über [Landesprogramme](#) oder sonstige Drittmittel)
- ggfs. Kontakt zur verantwortlichen Landesstelle aufnehmen

Beantragen

Durchführen

Abschließen

Berichten

Bitte beachten!

www.kek-spk.de/foerderung/aktuelles

1. Online-Workshop der KEK zur Antragstellung: 25. September 2024
2. Förderentscheidungen: Häufigste Gründe für Absagen

KEK-Workshop zur Antragstellung

Am 5. Oktober 2023 haben wir einen Online-Workshop zur Antragstellung in beiden Förderlinien durchgeführt. Die Präsentation finden Sie [hier](#).

Förderentscheidungen 2023: Rahmenbedingungen und Ergebnisse

BKM-Sonderprogramm



KEK-Modellprojektförderung



Häufigste Gründe für Absagen

Zu den häufigsten Gründen für eine Absage gehörten in beiden Förderlinien:

- **Unter- bzw. Überschreitung der Fördersumme:** Gemäß Ziffer 6.2 der Fördergrundsätze wurden Anträge, die die grundsätzlich beantragbare Fördersumme unter- bzw. überschritten im Rahmen der Priorisierung nicht bewilligt.
- Der Antrag entsprach nicht den in den jeweiligen **Fördergrundsätzen** festgehaltenen Bestimmungen, bspw. hinsichtlich der Vorgabe, dass Bestände mehrheitlich schriftliches Kulturgut enthalten müssen.
- Die im Antrag geschilderten **Maßnahmen, Verfahren, Methoden oder Materialien** waren aus fachlicher Sicht nicht hinreichend für den Erhalt der ausgewählten Bestände geeignet.
- Die Gesamtfinanzierung war aufgrund nicht verbindlich zugesagter Landesmittel zur Kofinanzierung nicht gesichert (BKM-Sonderprogramm).
- Der Antrag ließ nicht ausreichend erkennen, dass eine **fach- und sachgerechte Lagerung** bzw. eine

Fördermöglichkeiten: Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)



Dr. Ursula Hartwig

Leitung | Grundsatz, Strategie und Förderberatung

- Mail: Ursula.Hartwig@tbb.spk-berlin.de
- Telefon: +49 (0) 30 266 43 1454

KEK- Modellprojekte



Sonja Annette Wallis M.A.

Wiss. Mitarbeit | KEK-Modellprojektförderung und Kommunikation

- Mail: Sonja.Wallis@tbb.spk-berlin.de
- Telefon: +49 (0) 30 266 43 1453



Timm Wille M.A.

Wiss. Mitarbeit | KEK-Modellprojektförderung und Kommunikation

- Mail: Timm.Wille@tbb.spk-berlin.de
- Telefon: +49 (0) 30 266 43 1461



Petra Rösike B.A.

Verwaltung | KEK-Modellprojektförderung

- Mail: Petra.Roesike@tbb.spk-berlin.de
- Telefon: +49 (0) 30 266 43 1456

BKM- Sonderprogramm



Dr. Björn Schmidt

Stellv. Leitung | Wiss. Mitarbeit | BKM-Sonderprogramm

- Mail: Bjoern.Schmidt@tbb.spk-berlin.de
- Telefon: +49 (0) 30 266 43 1451



Dr. Anna Boroffka

Wiss. Mitarbeit | BKM-Sonderprogramm

- E-Mail: Anna.Boroffka@tbb.spk-berlin.de
- Tel.-Nr.: +49 (0) 30 266 43 1459



Sebastian Wiesner M.A.

Verwaltung | BKM-Sonderprogramm

- Mail: Sebastian.Wiesner@tbb.spk-berlin.de
- Telefon: +49 (0) 30 266 43 1452

www.kek-spk.de/kontakt

Kontakt

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts (KEK)
an der Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8
10117 Berlin
Telefon +49 30 266-43 14 54

Briefadresse
10102 Berlin

ursula.hartwieg@sbb.spk-berlin.de
www.kek-spk.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

